

L 35 - Cornelia, Mutter der Gracchen

Latein für Fortgeschrittene (und Spaßvögel): Cornelia und ihre Söhne!

Na, bereit für ein bisschen Geschwätz aus dem alten Rom? Heute tauchen wir ein in die dramatische Familiengeschichte der Gracchen. Stell dir vor, deine Mama ist super besorgt, weil du mal wieder was Verrücktes vorhast. So ähnlich geht's Cornelia mit ihrem Sohn Gaius. Aber keine Sorge, wir machen das Ganze nicht trocken wie altes Brot, sondern mit einem Augenzwinkern!

1. Die Top-Vokabeln – Dein Survival-Kit für Rom!

Hier sind die Wörter, die du unbedingt kennen musst, um nicht im Forum zu stranden:

- **tribūnātus, -ūs m.:** Das ist das Tribunat. Stell dir vor, es ist wie der Klassensprecherposten, aber mit super viel Macht und leider auch super viel Ärger. Gaius will das unbedingt haben, und Mama Cornelia kriegt die Krise!
- **mortuus, -a, -um:** Das bedeutet tot. Cornelias großer Wunsch: "Mach das Tribunat, aber erst, wenn ich tot bin!" (Ziemlich dramatisch, oder? Sie hat wohl Angst, dass Gaius dasselbe Schicksal ereilt wie sein Bruder Tiberius.)
- **pietās, -ātis f.:** Das ist das Verantwortungsgefühl / die Fürsorge. Denk an deine Oma, die sich super um dich kümmert und immer weiß, was gut für dich ist. Das ist pietas pur! Gaius lobt seine Mutter dafür, dass sie allen fidem ac pietatem praestitit (Treue und Fürsorge erwiesen hat).
- **patricius, -ī m.:** Das ist ein Patrizier. Das sind die reichen Schnösel in Rom, die alles haben und nix teilen wollen. Gaius will ihnen das Land wegnehmen – kein Wunder, dass die nicht begeistert sind!
- **reddere, -ō, reddidī, redditum:** Das heißt zurückgeben. Gaius will den Patriziern das geraubte Land zurückgeben. Stell dir vor, jemand hat dir deinen Lieblingskeks geklaut und du forderst ihn zurück – das ist reddere!
- **patria, -ae f.:** Das ist das Vaterland. Für die Römer war das super wichtig! Denk an die Nationalhymne – so ähnlich war das Gefühl für die patria.
- **amor, amōris m.:** Das ist die Liebe. Nicht nur die Liebe zu deiner Familie, sondern auch die amōre patriae – die Liebe zum Vaterland, die die Familie Gracchus so umtreibt.
- **fides, -eī f.:** Das ist die Treue. Ein ganz hoher Wert in Rom! Man musste treu sein zu Freunden, zur Familie und natürlich zum Staat.
- **dīves, dīvitis (Adj.):** Das bedeutet reich. Die dīvitēs sind die Reichen, also die Patrizier, die Gaius so auf die Palme bringen.
- **ager pūblicus:** Das ist das Staatsland. Land, das eigentlich allen gehört, aber von den Patriziern oft unrechtmäßig besetzt wurde.
- **dēsinerē, -ō, dēsīī, dēsītum:** Das heißt aufhören. Cornelias verzweifelte Frage: "Wann hört dieser Wahnsinn endlich auf?" (Quandō dēsinet...)

- **furor, furōris m.:** Das ist der Wahnsinn / die Raserei. Cornelias große Sorge um den furor ihrer Familie, die sich immer wieder in gefährliche politische Abenteuer stürzt.
- **terror, terrōris m.:** Das ist der Schrecken. Der Schrecken, den der Name der Gracchen bei ihren Gegnern verbreitet hat.
- **libīdō, libīdinis f.:** Das ist die Begierde / Willkür. Gaius kämpft gegen die libīdinēs dīvitum, die ungezügelten Begierden und die Willkür der Reichen.
- **cōsul, cōsulis m.:** Das ist der Konsul. Das höchste Amt in der römischen Republik, quasi der Präsident.
- **populus, -ī m.:** Das ist das Volk. Gaius wollte die Rechte des populus Rōmānus (des römischen Volkes) stärken.

2. Grammatik-Gymnastik – Jetzt wird's knifflig, aber lustig!

a) Partizipien – Die Verben im Tarnanzug!

Partizipien sind wie Verben, die sich als Adjektive verkleiden. Sie beschreiben etwas, aber sie haben auch noch die Kraft eines Verbs. Stell dir vor, du hast einen Freund, der super gut Fußball spielen kann. Er ist nicht nur ein "guter Freund", sondern ein "Fußball spielender Freund". Das "spielend" ist ein Partizip!

Im Text gibt es ein paar davon:

- **necāvērunt** (Satz 1: quī Tiberium necāvērunt) – Das ist kein Partizip, sondern ein Perfekt. Aber es gibt dir einen Hinweis auf das, was passiert ist: "die, die Tiberius getötet haben".
- **commōta** (Gaius-Rede: universa nostra familia amōre patriae commōta) – Das ist ein Partizip Perfekt Passiv (PPP). Es kommt von commovēre (bewegen, erregen). Hier heißt es: "unsere ganze Familie, bewegt von der Vaterlandsliebe". Stell dir vor, die Familie ist so gerührt von der Liebe zum Vaterland, dass sie fast Tränen in den Augen hat!
- **raptum** (Gaius-Rede: agrum pūblicum ā patriciīs raptum) – Auch ein PPP von rapere (rauben). Hier: "das Staatsland, geraubt von den Patriziern". Die Patrizier haben sich das Land einfach geschnappt, als ob es ihr Spielzeug wäre!

Merke: Ein Partizip kann dir oft verraten, was jemand gerade tut, getan hat oder getan werden wird. Es ist wie ein kleiner Spion, der dir zusätzliche Infos gibt!

b) Genitivus subiectivus und obiectivus – Die Detektivarbeit!

Der Genitiv ist der "Wessen?"-Fall. Aber manchmal ist er ein kleiner Trickser und verrät dir nicht nur den Besitz, sondern auch, wer etwas tut oder wem etwas passiert. Stell dir vor, du siehst den Satz: "Der Schrei des Kindes."

- **Genitivus subiectivus (Subjekt-Genitiv):** Hier ist das Kind das Subjekt, das schreit. Das Kind ist der "Täter" des Schreiens. Der Schrei des Kindes (das Kind schreit).

- **Genitivus obiectivus (Objekt-Genitiv):** Stell dir vor, du hast "Die Liebe zur Mutter." Hier ist die Mutter das Objekt der Liebe. Man liebt die Mutter. Die Liebe der Mutter (man liebt die Mutter).

Jetzt schauen wir uns das im Text an:

familiae nostrae furor (Cornelia-Rede: *Quandō dēsinet familiae nostrae furor?*)

- furor ist der Wahnsinn. Wessen Wahnsinn? Der Wahnsinn unserer Familie.
- Ist die Familie das Subjekt, das wahnsinnig ist? Ja! Der Wahnsinn geht von der Familie aus.
- Das ist ein Genitivus subiectivus! Die Familie ist der "Täter" des Wahnsinns.

nōminis nostrī terror (Cornelia-Rede: *Quandō dēsinet nōminis nostrī terror?*)

- terror ist der Schrecken. Wessen Schrecken? Der Schrecken unseres Namens.
- Geht der Schrecken vom Namen aus? Ja! Der Name verbreitet Schrecken.
- Das ist auch ein Genitivus subiectivus! Der Name ist der "Täter" des Schreckens.

odium Hannibalis (Gaius-Rede: *contrā odium Hannibalis*)

- odium ist der Hass. Wessen Hass? Der Hass Hannibals.
- Ist Hannibal derjenige, der hasst? Ja! Hannibal hasst.
- Das ist ein Genitivus subiectivus! Hannibal ist der "Täter" des Hasses.

libīdinēs dīvitum (Gaius-Rede: *contrā libīdinēs dīvitum*)

- libīdinēs sind die Begierden. Wessen Begierden? Die Begierden der Reichen.
- Sind die Reichen die, die begehren? Ja! Die Reichen begehren.
- Das ist auch ein Genitivus subiectivus! Die Reichen sind die "Täter" der Begierden.

Wichtig: Manchmal kann der Genitiv beides sein und man muss aus dem Kontext schließen! Aber für den Anfang ist diese Unterscheidung super wichtig. Denk immer: Ist es der "Täter" (Subjekt) oder das "Opfer" (Objekt) der Handlung, die das Hauptwort ausdrückt?

Fazit:

Siehst du? Latein ist gar nicht so staubig, wenn man ein bisschen Humor reinbringt. Cornelia ist eine besorgte Mama, Gaius ein ehrgeiziger Sohn, und die Grammatik ist wie ein Rätsel, das man mit ein bisschen Übung und Witz lösen kann.